



## Erste Wasserstoffbusse für Berlin von MAN

München, 2.6.2006

### EU-Projekt HyFLEET:CUTE - Einstieg in die Zukunft der Mobilität

In Berlin gehören umweltfreundliche Wasserstoff-Busse künftig zum alltäglichen Stadtbild. In Anwesenheit von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel übernahmen die Berliner Verkehrsbetriebe BVG die ersten beiden mit Wasserstoff betriebenen MAN-Stadtbusse des Typs „Lion's City“ als 12 Meter lange Eindecker. Im Rahmen des zu Beginn des Jahres gestarteten Projekts HyFLEET:CUTE wird die BVG in den kommenden zwei Jahren 14 MAN-Busse mit Wasserstoff-Verbrennungsmotoren erhalten und damit die weltweit größte Flotte von umweltfreundlichen Wasserstoffbussen betreiben. In dem von der EU-Kommission unterstützten Projekt sollen die Busse bis zum Jahr 2009 im Berliner Linienverkehr fahren. Ihren ersten Einsatz erhalten die ersten beiden Busse bei der Fußball-WM.

„Dies ist ein großer Tag für unser Unternehmen und für den öffentlichen Nahverkehr“, so Ernö Bartha, Mitglied der Geschäftsführung der NEOMAN Bus GmbH, bei der Übergabe. „Erstmals gehen Wasserstoffbusse mit einem seriennahen Antriebskonzept in den groß angelegten Praxisbetrieb, die weitaus weniger Schadstoffe emittieren, als alle anderen Verbrennungsmotoren, die es derzeit gibt. Wir sehen hierin einen wichtigen technologischen Schritt in eine umweltfreundliche Zukunft.“

Im Verkehrssektor lässt sich mit dem Energieträger Wasserstoff die Umweltbilanz in Zukunft nachhaltig verbessern. Als Treibstoff für Fahrzeuge ist der Einsatz von Wasserstoff im Verbrennungsmotor durch sehr niedrige Emissionswerte gekennzeichnet. Vor dem Hintergrund weltweit steigender Mobilität muss jeder Verkehrsträger seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Vorrangiges Ziel ist dabei die deutliche Verminderung der Treibhausgase, hierbei insbesondere von Kohlendioxid. Wasserstoff als kohlenstofffreier Energieträger ermöglicht einen Fahrbetrieb ohne CO<sub>2</sub>-Emissionen. In Verbindung mit CO<sub>2</sub>-reduzierten bzw. -freien Technologien zur Wasserstoffherzeugung ist eine deutliche Verminderung der CO<sub>2</sub>-Emission im Verkehr zu erreichen.

Seit Mitte 1999 sind drei Niederflur-Gelenkbusse von MAN im Personentransport auf dem Vorfeld des Flughafens München im Einsatz und legen in dieser Zeit mehr als 450.000 Kilometer zurück. Seit August 2005 werden zwei Busse, einer mit Verbrennungsmotor, ein weiterer mit einem Brennstoffzellen-Hybridsystem, im öffentlichen Nahverkehr rund um den Flughafen München betrieben.

**MAN Aktiengesellschaft**  
Ungererstr. 69  
80805 München

**Unternehmenskommunikation**  
Wieland Schmitz

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
Andreas Lampersbach

Tel.: 089. 36098 - 111  
public.relations@ag.man.de  
www.man.de